



Marcel Kösling klärt auf

Die Welt ist voller Geheimnisse und offener Fragen. Die Antworten will uns jetzt ein Mann geben: Marcel Kösling. Unter dem Titel „Streng geheim“ lädt Kösling zu seiner Aufklärungs- und Erleuchtungsshow ein. Auch in seinem vierten Soloprogramm gelingt es ihm wieder müheles, Kabarett und Zauberei zu einem mitreißenden Mix zu vereinen.

Marcel Kösling, inzwischen 38 Jahre alt, hat schon als kleiner Junge mit dem Zaubern begonnen und dabei seine Familie schnell von seiner Begabung überzeugt. Später ergänzte er sein Zaubertalent mit Kabarett und Musik und legte so den Grundstein für seine heute einmaligen und erfolgreichen Programme, die ihm bereits jede Menge Preise eingebracht haben. Am morgigen Sonntag, dem 6. Oktober, ist Marcel Kösling zu Gast beim Sonntagskabarett in Olafs Werkstatt, Neustadt (Dosse). Der Nachmittag mit Marcel Kösling beginnt um 15 Uhr. Karten gibt es noch online auf www.olafs-werkstatt.de oder an der Tageskasse. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

Benefizkonzerte bei „Musikschulen öffnen Kirchen“

PRIGNITZ. Ab sofort sind Kirchen und Musikschulen in der Prignitz wieder dazu aufgerufen, gemeinsame Benefizkonzerte auszurichten. Bis zum 15. November können die Konzerte für „Musikschulen öffnen Kirchen 2025“ online angemeldet werden. Bei der Reihe musizieren Ensembles und Solisten aus den brandenburgischen Musikschulen um den Erhalt der Dorf- und Stadtkirchen ihrer Heimatorte zu fördern. Die Förderverei-

ne der Kirchen umrahmen die Konzernachmittage und bieten Kaffee und Kuchen, Kirchturmbesteigungen, Kirchenführungen oder Fachvorträgen an. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Die Besucher werden um Spenden für die Sanierung und den Erhalt der teilnehmenden Kirchen gebeten. Anmelden können Musiker sich auf der Website <https://events.vdmk-brandenburg.de/event.php?vnr=31b-20e> über ein Formular. *WS*

Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug in Baek

BAEK/GROB PANKOW. Am Samstag, dem 12. Oktober, findet ein Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug in der Turnhalle und auf dem Freigelände des Landweg e.V. statt. Von 14 bis 17 Uhr kann an Ständen eingekauft werden. Es besteht auch

die Möglichkeit, sich beim Tag der offenen Tür einen Einblick in den Alltag der Kita und Freien Schule zu verschaffen. Neben dem Marktreiben werden Kaffee und Kuchen angeboten. Weitere Informationen gibt es unter: www.landweg.org. *WS*



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeverorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen	Tel. 0 38 77/95 44 44	
Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz	Tel. 0 38 77/56 53 88	
WG „Elbstrom“ e. G.	Tel. 0 38 77/95 22 59	
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	Tel. 0 38 76/61 32 31	
ZIMMEREI		
M. Gierz Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0 172/7 82 05 44	
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS



Ausgrabung in der Wittenberger Burgstraße.
Foto: Marcel Steller

Spektakuläre Spuren

Vortrag zu Ausgrabungen in der Burgstraße

WITTENBERGE. Im vergangenen Jahr führte die „Archäologie Manufaktur“ unter der Leitung der Prähistorikerin Ines Beilke-Voigt eine neunwöchige archäologische Untersuchung der Grundstücke in der Wittenberger Burgstraße 49 bis 52 durch. Dabei entdeckten sie und ihr Team faszinierende Spuren aus der Geschichte Wittenberges.

Unter anderem wurden die Überreste der Stadtbrände aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie die originalen Hausgrundrisse in der Altstadt freigelegt. Ines Beilke-Voigt wird bei einem Vortrag am Samstag, den 13. Oktober, um 15 Uhr im Torwächterhaus am Steintor die spannende Geschichte hinter

diesen Funden erläutern und in den Kontext der Stadtgeschichte Wittenberges einordnen.

Die Ausgrabung ermöglichte Einblicke in die Wohn- und Arbeitsverhältnisse vergangener Jahrhunderte anhand von Funden und Befunden. Besonders bemerkenswert waren gut erhaltene Lederschuhe aus dem Mittelalter sowie ein Pilgerabzeichen, das Maria mit dem Jesuskind zeigt.

„Hier begegnete uns Stadtgeschichte auf engstem Raum“, freut sich Beilke-Voigt über die vielfältigen Forschungsergebnisse in der Altstadt. Der Vortrag findet im Rahmen des Museums-Themenjahres „Barfuß durch Wittenberge“ statt, das sich mit

den Geschichten rund um die Straßen und Untergründe Wittenberges beschäftigt. Museumsleiter Marcel Steller betont das große Interesse der Bevölkerung an der Ausgrabung und lobt die Bedeutung für die Erforschung der Stadtgeschichte. Im kommenden Jahr wird das Stadtmuseum Wittenberge ein bebildertes Buch zum Thema veröffentlichen, das weitere Details der Grabung enthält. Der Eintritt zum Vortrag ist kostenpflichtig. *dre*

Ein auf der Ausgrabung gefundenes Pilgerabzeichen (Maria mit dem Jesuskind).
Foto: Ines Beilke-Voigt/Archäologie Manufaktur



Von Pritzwalk in die weite Welt

Sopranistin Sophia Körber singt in St. Nikolai

PRITZWALK. Auf vielerlei Nachfragen hin kommt die Sopranistin Sophia Körber wieder zu einem Konzert in die Prignitz: Am Samstag, dem 12. Oktober, singt sie um 19 Uhr in der Kir-

Aufgewachsen in der Prignitz: Die Sopranistin Sophia Körber ist heute Ensemblemitglied der Elbphilharmonie.
Foto: Marc Matthaei

che St. Nikolai. Die aus Pritzwalk stammende Sängerin ist ein Prignitzer Eigengewächs. Hier haben sie und ihre ausdrucksstarke Stimme viele Freunde und Bewunderer. Die Künstlerin wohnt inzwischen in Hamburg und ist dort Ensemblemitglied der Elbphilharmonie.

In der Prignitz erhielt Sophia Körber ihren ersten Unterricht – unter anderem bei Birgit Bockler –, war Teilnehmerin der Lotte-

Lehmann-Woche und sang in Klein Leppin bei dem überregional bekannten Projekt „Dorf macht Oper“. Mittlerweile hat sie sich bei vielen Konzert-, Opern- und Crossover-Projekten auf Bühnen unter anderem in Venedig, Bregenz, Luzern, Wien und Berlin einen Namen gemacht.

In der reizvollen Akustik von St. Nikolai wird die Solistin begleitet vom Pritzwalker Kantor Christian Reishaus an der Orgel. Im Oktober wird vielerorts Erntedank gefeiert. Daher steht das Konzert unter dem Thema „Lob und Dank“ mit Werken unter anderem von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten und dem Kantor Reishaus. Der Eintritt zum Konzert ist frei, die Gemeinde bittet um Spenden am Ausgang. *dre*

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
0173/7 80 55 33	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Weißer Ring: 116 006	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantwortl.)	Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgehört Anzeigenblätter BVDA